Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

Heft: 25

**Artikel:** Der schweiz. Armenerziehungsverein in Luzern

**Autor:** A.F.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-534011

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Der schweiz. Armenerzieherverein in Auzern. \*)

Um 16. Mai war der schweiz. Armenerzieherverein in Luzern sehr zahlreich zusammengetreten. Im Hotel Sonnenberg fand mittags 2 Uhr unter dem Vorsitze des Herrn Waisenvater Beck die erste Sitzung statt, in welcher Geschäfts und Vermögensrechnung genehmigt wurden. Nach Schluß der Sitzung wurde der Erziehungsanstalt Sonnenberg ein Be-



Hochw. Herr Direktor Rogger fel.

such abgestattet. Ein lieber Empfang ward hier den Besuchern zu teil. Frische Lieder und gehaltvolle Det-lamationen umrahmten die getauschten Begrüßungs-und Dankesworte. Unter strömendem Regen trat man die Rückehr in die Stadt an, wo in der Florahalle ein gemeinsames Nachtessen stattsand.

Dienstag Vormittag fand im Großratssale die Hauptversammlung statt. Präsident Bed eröffnete sie mit einer äußerst gehaltvollen und erhebenden Ansprache.

Hierauf begann Herr Pfarrer Hans Fichter aus Basel das großangelegte Reserat, handelnd über Kinderschutz und Anstaltserziehung. In Nücksicht auf
den beschränkten Raum können wir das sehr umfassende
und geistvolle Reserat auch
nicht einmal stizzieren. Wir

beschranten uns auf die Unführung der Schlugfate:

Die Anstaltserzieher können die Bewegung "Kinderschutz" nur von ganzem Herzen begrüßen, weil sie darin die Bestrebung zugunsten einer guten Erziehungefürsorge der Kinder erblicken, von der sie selber aussgegangen und getragen sind, und sühlen sich mit ihr eins in der großen, unbegrenzten, unsterblichen Liebe zum Kinde. Sie fürchten keine sog. Konkurrenz, sondern freuen sich im Interesse der Kinder der Schar von neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Sie gehen allen Neuerungen und Veränderungen ruhig entgegen im Bewußtsein, daß für die Kinder nur das Beste im Wettkampf aller Edlen gut genug ist und bleibenden Wert hat. Den Hauptsehler der neuen Bewegung erblicken sie in ihrem

<sup>\*)</sup> Aus Bersehen leider etwas verspättet.

Margel an Einsicht in die menschliche Sünde bei Erziehern und Kindern, und werden darum, damit der Kinderschutz vertieft werde, festbleiben in den alten Grundsätzen des gefunden Menschenverstandes, der harmonischen Entwicklung aller Seelenkräfte, der christlichen Religion und des Glaubens an den Gott, der in dem liebevollen Herzen Jesu aller Kinder Ernährer, Erzieher, Hiter und Vater ist, und dessen Ungescht die Schutzengel der Kinder allzeit schauen. Stürmischer Beifall lohnte den Reduer.

Der Nachmittag war dem Besuche ter Erziehungsanstalt Rathausen gewidmet. Den Willtomm entbot Herr alt-Schultheiß Schnyder, Prässident der Aufsichtstommission, und die Ansprache an die Kinder hielt hochw. Herr Pfarrer Dr. Schmid, Waisenvater von Idazell. Die Kinder begrüßten die Gäste mit Liedervorträgen, Deklamationen und allersliebsten Reigen und ernteten lauten Beifall. Gbenso rückhaltlose Anerstennung fanden die neuen Räumlichkeiten der Austalt. Gehobenen Sinnes nahm man vom stillen Kinderheim an der Reuß Abschied.

Bei diesem Unlasse wurde auch des hochm. Herrn Direktor Rogger sel. (siehe Bild) ehrend gedacht. Er war der erste kath. Geistliche, der dem schweiz. Armenerzieherverein beitrat, und auch sein Nachfolger war lange Zeit einziger Vertreter von dieser Seite. Im Interesse der Sache ware nur zu wünschen, daß dem Ruse der bereits Eingetretenen

noch mehr folgen würden.

Die Bersammlung schloß am Mittwoch mit einem Besuche der Anstalten in Hohenrain. Auch hier herzlicher Empfang der Freunde der Armen. Waisenvater Beck dankte für so viel Gastfreundschaft und zollte der Anstaltsleitung, den Schwestern und der Lehrerschaft die höchste Anserkennung. Hohenrain berge in der Tat zwei Musteranstalten. Die Luzerner sind mit ihren Anstalten ein leuchtendes Vorbild. Für weitere Tischunterhaltung sorgten einige Herren durch Gesang und Deklamation. So klang die Tagung der Armenerzieher auf Hohenrain in hohen und reinen Akkorden aus.

## Verein kath. Lebrerinnen der Schweiz.

Settion Bafel. Bon Nah und Fern zogen die Mitglieder Sametag den 22. Mai der Margarethen-Kaffeehalle in Bafel zu. Recht zahl-

reich hatten fie dem Rufe ihrer Brafidentin Folge geleistet.

Nach einem herzlichen Begrüßungswort unserer Präsidentin wurde das Protokoll der letten Versammlung verlesen. Daran knüpste sich der Bericht über die Generalversammlung der kath, schweiz. Lehrerinnen in Zug, erstattet von Frl. Seiler. In ausführlicher und anregender Weise schilderte uns die Rednerin die Tagung in Zug, welche wohl allen Teilsnehmerinnen noch in lebhafter Erinnerung sein wird.

Das Haupttraktandum bildete das Referat von Dr. Adam, Basel: "Die Kunst, gesund und glücklich zu leben und Krankheiten zu verhüten."

Bon dem außerst interessanten Bortrage will ich nur einige Punkte herausgreifen. — Die Runft, gesund und glücklich zu lebe.t, ist eine Kunft, die wie jede andere gelernt sein muß.